

NACHTWALD

VON KATRIN MILHAHN UND ANDRÉ HÖRMANN

DIESES DREHBUCH IST EINES DER DREI FÜR DEN KINDERTIGER 2023
NOMINIERTEN DREHBÜCHER. BEGRÜNDUNG DER FBW-JUGEND FILMJURY:

In der Geschichte „Nachtwald“ geht es um den zwölfjährigen Paul, der sehr viel Fantasie hat. Ihm geht es seelisch nicht gut, denn sein Vater ist vor einem Jahr auf ungeklärte Weise verschwunden und alle in der Stadt sagen, dass er mit seiner Theorie einer unentdeckten Höhle im Ursulenberg endgültig verrückt geworden ist. Paul ist sich sicher, dass das nicht stimmt. Zusammen mit seinem zwölfjährigen Freund Max macht er sich auf den Weg, um zu beweisen, dass die Theorie nicht falsch und sein Vater nicht wahnsinnig war. Paul will das Geheimnis von seinem Verschwinden lüften.

Wir nominieren das Drehbuch „Nachtwald“ von Katrin Milhahn und André Hörmann, weil es eine emotionale Geschichte über die feste Freundschaft von zwei Jungs ist, über Trauer und Loslassen und darüber, wie wichtig Fantasie ist. Besonders fasziniert hat uns die Kombination aus Gedankenspiel und der Beschreibung der wahrhaftigen Welt. Das heißt, dass man sich nie sicher sein kann, ob ein Moment in echt oder nur im Kopf einer Figur existiert. So wie der einsame Wolf, die böartige Nonne oder der plätschernde Wasserfall. Durch diese düstere Atmosphäre taucht man ganz in die Geschichte ein. Das Kopfkino ist immer aktiv, wir ertasten die Welt mit allen Sinnen: wir hören den Klang der Nacht, wir sind voller Spannung im dunklen Wald und bekommen Angst bei den nassen Felsen.

Es geht auch um Depression. Dieses Thema wird zwar nie ausgesprochen und doch ist es die ganze Zeit da. Allein der Titel ist ein grandioses Bild dafür, denn in der Depression fühlt man sich „umnachtet“ und man „verirrt sich im Wald seiner Gedanken“. So wird die Geschichte spannend und tiefgründig in der unheimlichen Stimmung zwischen Wachheit und Traum erzählt, an vielen Stellen waren wir zu Tränen gerührt.

Diese Reise ist für beide Jungs auch eine innere Reise: Max öffnet sich und erzählt von seinem Leben mit der Gewalt seines Vaters. Und Paul findet Antworten auf all seine Fragen und weiß jetzt umso mehr, dass er weiter träumen und sich nie drum kümmern wird, was die anderen sagen. Denn nur, wer es wagt zu träumen, kann etwas Weltveränderndes bewirken. Sein Vater hatte Recht. „Alles ist aus Sternenstaub!“

Die Botschaft „Alles ist möglich, wenn man es nur wirklich will!“ motiviert uns so, dass dieses Buch es geschafft hat: Alles ist möglich! Katrin Milhahn und André Hörmann sind nominiert für den Kindertiger 2023! Herzlichen Glückwunsch und hört nicht auf zu träumen!

